



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Vorsitzende
Johanna Salzhuber

Privat:
Bingener Str. 2, 80993 München
Telefon: 14 69 82
Telefax: 149 59 711

**NIEDERSCHRIFT DER BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
AM 17.12.2012**

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 31
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartner: Herr Steiner

Ort: Gaststätte „Alter Wirt“,
Dachauer Str. 274
Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.05 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Salzhuber
Protokoll: Herr Steiner (Geschäftsstelle)
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste
Entschuldigt: siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- 6.7 Bunzlauer Platz, Baumfällungen und Wochenmarkt
- 6.8 Fahrradabstellplatzkonzept (*war 8.19*)
- 8.9 b) Zweckentfremdung Ehrenbreitsteiner Straße

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **einstimmig angenommen**.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird **einstimmig genehmigt**.

2. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

2.1 Aufstellen von Bänken im Bereich Chemnitzer Platz / Kirche St. Martin

Dem Antrag wird zugestimmt.
Über Anzahl und genaue Situierung soll bei einem Ortstermin des UA Jugend, Soziales, Schulen, Kultur im Frühjahr beraten werden.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

2.2 **Zeitzeugengespräche „Erzähl mal“ (Schreiben des Münchner Schülerbüro e.V.)**

Das Schülerbüro plant eine Zeitzeugenreihe zum Leben in der Deutschen Demokratischen Republik und während des Zweiten Weltkrieges. Das Schreiben wird an den Gesamtverein, den Geschichtsverein, die Parteien, die Presse und das Alten- und Servicezentrum weitergeben mit der Bitte, es an in Frage kommende Personen weiterzugeben.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

2.3 **Verzicht auf Laubbläser (Schreiben des BA 20 Hadern)**

Der BA 20 Hadern hat beantragt, die Stadt München möge nach dem Vorbild der Stadt Starnberg ein Jahr freiwillig auf den Einsatz von Laubbläsern verzichten. Die FDP spricht sich gegen ein Verbot für Privathaushalte aus. Die Anregung könne sich nur an die Verwaltung richten. Die CSU bezweifelt ein günstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis einer händischen Laubbeseitigung mit Rechen und beantragt, sich nicht mit dem Antrag zu befassen. Die SPD unterstützt den Antrag, auch hinsichtlich einer möglichen Feinstaubbelastung durch das aufgewirbelte (trockene) Laub. Sie beantragt, die Stadt München um Prüfung zu bitten, ob auf Laubbläser verzichtet werden kann. Zudem solle um Auskunft gebeten werden, ob Laubbläser, wenn sie großflächig eingesetzt werden, Einfluss auf die Feinstaubbelastung haben. Des Weiteren soll nachgefragt werden, welche Erfahrungen die Stadt Starnberg mit ihrem freiwilligen Verzicht auf Laubbläser gemacht hat.

Abstimmung:

Nichtbefassung: Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen von CSU und FDP)

Prüfungsantrag: Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen von CSU und FDP)

2.4 **„Auf Herz und Rampen prüfen“: Ergebnisse des Stadtteilchecks (vertagt aus der Sitzung am 19.11.12)**

Zu den einzelnen Punkten wird folgendes ausgeführt:

Ampelanlagen

Die Anregung, taktile Signalgeber für Blinde an den Ampeln Allacher- / Waldhornstr. sowie Allacher- / Pirschstr. anzubringen, wird an das KVR weitergegeben. Hinsichtlich der Signalzeiten ist darauf hinzuweisen, dass sich nach jeder Freigabeschaltung die sog. „Schutzzeit“ anschließt. Durch die Schutzzeit wird erreicht, dass auch dann ein Fußgänger noch gesichert die nächste Bordsteinkante erreichen kann, wenn er in der letzten Sekunde seiner Grünphase die Fahrbahn betreten hat. Das KVR soll dennoch gebeten werden, die Signalzeiten bei der angeführten Ampelanlage Waldhornstraße / Haldenbergerstr. zu überprüfen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Spielplatz Am Hartmannshofer Bächl

Die Stadt München achtet bei der Planung neuer größerer Spielplätze ohnehin auf die Eignung für Behinderte. Das ist allerdings nicht bei allen (v.a. kleineren) Spielplätzen möglich.

Auch der BA wird das Kriterium Barrierefreiheit selbstverständlich beachten, wenn er in die Planung neuer Spielplätze einbezogen wird.

Wertstoffsammelstellen

Es wird bemängelt, dass die Container von Blinden nicht unterschieden werden können. Zudem sei die Einwurfhöhe für Rollstuhlfahrer zu hoch.

Zu diesem Punkt soll der Behindertenbeirat der Stadt München und der Abfallwirtschaftsbetrieb um eine Stellungnahme gebeten werden.

Der Mangel betrifft allerdings sämtliche oberirdischen Wertstoffcontainer in ganz München.

Zwar gibt es einige wenige Container, die unterirdisch angelegt sind, dies ist aber sicher nicht bei allen Standorten möglich.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

Tengelmann

Es wird bemängelt, dass die Gänge in der Filiale an der Allacher Str. zu eng für Rollstuhlfahrer sind.

Dem BA ist bekannt, dass neue Supermärkte inzwischen so gebaut werden, dass die Regale weit genug auseinander stehen. Der Supermarkt an der Allacher Straße ist allerdings schon etwas älter. Das vorhandene Raumangebot erlaubt vermutlich keine großzügigere Einrichtung ohne Einbußen beim Warenangebot.

Der BA legt allerdings großen Wert auf eine funktionierende Nahversorgung. Trotzdem soll bei der Filiale nachgefragt werden, ob eine Verbesserung der Barrierefreiheit möglich ist.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

3. Berichte

3.1 UA Jugend, Soziales, Schule und Kultur

Keine Berichte.

3.2 UA Verkehr

3.2.1 Ortstermin Gubestraße

In Bezug auf den Antrag des BA 10 aus der letzten Sitzung fand inzwischen ein kurzfristig anberaumter Ortstermin statt. Dabei wurde vereinbart, dass zur Verhinderung des Durchfahrens zwei Poller gesetzt werden.

Diese werden so angebracht, dass die Zufahrt zu der Garage der Pfarreiwohnung von der Hugo-Troendle-Straße aus sowie zu den Anwesen in der Gubestraße vom Wen-dehammer aus möglich bleibt.

Zudem soll geprüft werden, ob für die Anlieger die Zufahrt zu den Häusern gestattet werden kann („Anlieger frei“). Für den Anlieferverkehr soll ein Parkplatz an der Hugo-Troendle-Straße auf Höhe des Kindergartens markiert werden.

3.3 UA Bau, Umwelt und Wirtschaft

3.3.1 verschiedene Bauvorhaben

Dachauer Str. 274, „Alter Wirt“

Es ist ein Umbau der Remise und eine Vergrößerung des Biergartens geplant. Dies wird zur Kenntnis genommen.

Pelkovenstr. 143, „Mona“

Für eine Stellungnahme bittet der BA die LBK um Mitteilung, welche Änderungen die Tektur umfasst.

Da die Farbgestaltung sehr wichtig für die Beurteilung der Auswirkungen auf das Ortsbild ist, wird zudem um Übersendung von farbigen Fassadenplänen gebeten.

Beschluss (zur Vorgehensweise): Zustimmung, einstimmig

Baubergerstr. 4, Park-Living

Bezugstermin ist bereits Frühjahr 2013. Die Errichtung der Lärmschutzwand ist Voraussetzung dafür, dass die Wohnungen bezogen werden können. Sie stellt eine Zwischenlösung bis zur Fertigstellung der Randbebauung dar.

Bunzlauer Platz

wird unter TOP 6.7 behandelt.

3.4.1 Sonstige Berichte

Frau Salzhuber berichtet:

- Eröffnung der Amphionparkschule nach Umbau und Erweiterung
- Herr Alois Lang ist neuer Vorsitzender des Gesamtvereins Moosach
- Einweihung der evang.-meth. Erlöserkirche am 16.12.12
- Bericht von der außerordentlichen Bürgerversammlung zum Thema „Verkehrskonzept für den Münchner Norden“ am 04.12.12

4. Anträge

4.1 Anträge der SPD

4.1.1 Beleuchtung Kramergaßl

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.1.2 Gestaltung Kreisverkehr Wintrichring

Der Anfrage hinsichtlich der Gestaltung der Mittelinsel wird zugestimmt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.2 Anträge der CSU

4.3 Anträge Bündnis 90 / Die Grünen / ÖDP

4.4 Anträge der F.D.P.

5. Entscheidungen, abschließende Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen, Budgetangelegenheiten

5.1 Einrichtung einer Busspur zwischen den Haltestellen „Untermenzinger Straße“ und „Skagerrakstraße“ (Empfehlung Nr. 08-14 / E 01376 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing vom 19.06.12)

Das KVR lehnt die Einrichtung einer Busspur in der Allacher Straße ab und schlägt vor, zur Busbeschleunigung die Signalisierung am neuen Kreisverkehr zu optimieren. Den Ausführungen wird zugestimmt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5.2 Entfernen der Betonschutzwand für die U-Bahnbelüftungsschächte (Empfehlung Nr. 08-14 / E 01511 der Bürgerversammlung des 10. Stadtbezirkes Moosach vom 11.10.12)

Der Vorlage wird zugestimmt.
Wie festzustellen ist, wurde inzwischen mit den Arbeiten begonnen.
Eine Anfrage bezüglich der genauen Gestaltung erübrigt sich somit.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

**5.3 Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget des BA 10:
Moosacher Faschingsclub: Anschaffung von Kostümen**

Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 1500.- € beantragt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

**5.4 Gewährung eines Zuschusses aus dem Budget des BA 10:
Freiwillige Feuerwehr Moosach: Anschaffung einer Wärmebildkamera**

Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 3000.- € beantragt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

**5.5 Entscheidung gemäß Vollmacht des OB:
Sondernutzungserlaubnis für 8 Zeitungsverkaufeinrichtungen**

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6. Anhörungen

**6.1 Budget für die Bezirksausschüsse
Anhörung zur Ausweitung der 6-Wochen-Vorlauffrist um die Erfordernis einer
inhaltlich qualifizierten Antragstellung (keine „Fristwahrungsanträge“)**

Den Ausführungen des Direktoriums wird zugestimmt. Der BA 10 sieht keine Veranlassung, das bisherige Verfahren zu ändern. Die Entscheidung, ob ein Zuschuss trotz Fristversäumnis dennoch gewährt werden kann, soll dem BA im Einzelfall überlassen werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.2 Änderung der Sprengel für die Grundschulen Jenaer Straße und Amphionpark

Vorgeschlagen war, die Treitschkestraße, Darmstädter Straße und Feichtmayrstr. dem Sprengel der Amphionparkschule zuzuschlagen. Bei einer Besprechung im Referat für Bildung und Sport wurde die Entscheidung zunächst vertagt.

Beschluss: Kenntnisnahme

6.3 Ausbau der Haltestellen „Georg-Brauchle-Ring“ Richtung OEZ und „Olympiaeinkaufszentrum“ Richtung Riesenburgstraße für die MVG-Buslinie 143

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.4 Anhörungsverfahren für Stadtteilwoche Moosach auf dem Moosacher St. Martinsplatz vom 28.06.-04.07.2013

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.5 Förderung des Radverkehrs in Moosach

Im Rahmen der Stadtteilwoche soll in Zusammenarbeit mit der Radwerkstatt der Leipziger Schule ein Radl-Check angeboten werden.

Ein weiteres Schulprojekt soll noch in Angriff genommen werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.6 Zweirichtungsradweg in der Gröbenzeller Straße zwischen Dachauer Straße und Memminger Platz (Anfrage aus der Bürgerversammlung am 11.10.12)

Der Ausweisung des bestehenden Radweges als Zweirichtungsradweg wird zugestimmt.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.7 Bunzlauer Platz, Baumfällungen und Wochenmarkt

Aufgrund des Artikels in der SZ (siehe letzte Sitzung) hatte der BA das Planungsreferat und die Markthallen um Stellungnahme gebeten.

Das Planungsreferat teilte mit, dass seinerzeit bei der Erstellung des Bebauungsplanes von den Markthallen ein Platzbedarf von 450 m² für einen Wochenmarkt mitgeteilt wurde. Diese Fläche ist auch bei der aktuellen Planung unterzubringen. Allerdings sind wohl die Flächenerfordernisse für Wochenmärkte inzwischen höher anzusetzen. Nach Fertigstellung durch den privaten Bauträger wird der Platz von der Stadt München übernommen.

Im Frühjahr sollen deshalb Gespräche mit dem Bauträger stattfinden, wie ein verkleinerter Wochenmarkt realisiert werden kann. Vermutlich werden ohnehin nicht alle Stände benötigt, um das Sortiment abzudecken, da in dem Gebäude auch Ladengeschäfte geplant sind.

Den erforderlichen Baumfällungen wird zugestimmt.

Die Bäume sollen möglichst rasch gefällt werden, da noch Altlasten vermutet werden, die vor Baubeginn beseitigt werden müssten. Der tatsächliche Baubeginn ist dann 2014 vorgesehen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

6.8 Fahrradabstellplatzkonzept (war 8.19)

Der BA stimmt der Aufstellung der Fahrradständer vor dem Anwesen Dachauer Str. 423 (Tengelmann) zu. Dagegen werden die vorgesehenen Fahrradständer vor dem Anwesen Dachauer Str. 274 (Gasthaus Alter Wirt) weiterhin abgelehnt.

Der BA ist nach wie vor der Ansicht, dass sie auch weiter entfernt von dem denkmalgeschützten Haus störend wirken.

Seit Fertigstellung der Straßenoberfläche der Pelkovenstraße und Bunzlauer Straße wurde eine große Anzahl von Fahrradständern eingerichtet, so dass in diesem Bereich der Bedarf abgedeckt ist.

Ein Mangel an Fahrradabstellmöglichkeiten besteht häufig vor den Läden, z.B. Tengelman in der Dachauer Straße.

Diesem Problem wird durch die Fahrradständer vor dem Anwesen Dachauer Str. 423 abgeholfen. Insgesamt ist festzustellen, dass somit im Umgriff des Moosacher Stachus genügend Fahrradständer vorhanden sind, so dass - wie oben ausgeführt - vor dem denkmalgeschützten „Alten Wirt“ keine weiteren Fahrradständer mehr erforderlich sind.

Beschluss (zur Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

Die restlichen Tagesordnungspunkte 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

München, 21.12.2012

genehmigt:



Johanna Salzhuber
Vorsitzende

für das Protokoll:

Michael Steiner
BA-Geschäftsstelle